

Revolutionäre Neuheit in der Zahnzwischenraumpflege

Das Schweizer Prophylaxe-System paro® bietet mit dem paro® slider eine innovative und effektive Lösung der Zahnzwischenraumreinigung auch bei geschlossenem Mund.

Dank des anatomisch geformten weichen Kelches des paro® slider kann der Zahnzwischenraum auf einfache Art gefühlt und somit die Interdentalbürste eingeführt werden.

Wir konnten mit dem Erfinder und Zahnarzt Dr. med. dent. Stefan Eidenbenz sprechen.

Interview

Weshalb ist die Pflege der Zahnzwischenräume so wichtig?

Dr. Stefan Eidenbenz: Speisereste und Beläge (Biofilm) müssen vor allem vor dem Schlafengehen gut entfernt werden, weil diese zusammen Toxine herstellen und wir im Schlaf zu wenig Speichel produzieren, um den bakteriellen Angriff zu neutralisieren. Das ist im Wesentlichen der Nährboden für Parodontitis, Periimplantitis und vor allem bei älteren Patienten für die Wurzelkaries.



Dr. med. dent. Stefan Eidenbenz

Das klingt alles sehr plausibel, aber weshalb treffen wir auf so eine schlechte Patientencompliance, was die Interdentalpflege anbelangt?

Es ist der Verdienst unserer DHs, dass unsere Patienten Prophylaxe betreiben wollen. Mir wurde niemals berichtet, dass ihre Instruk-

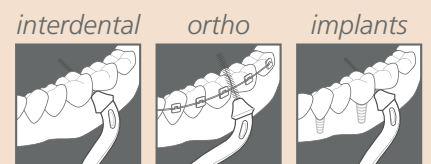
tionen hinterfragt werden. Vor allem Patienten mit Implantaten sind aus verständlichen Gründen diesbezüglich hoch motiviert. Aber überlegen Sie doch mal, wie die Realität aussieht.

Die Entscheidung, ins Bett zu gehen, erfolgt in der Regel erst, wenn die Müdigkeit über uns kommt. Aber genau dann müsste die Pflege der Zahnzwischenräume erfolgen. Dies geschieht unbequem stehend, vor dem Spülbecken zum Spiegel hin vorgebeugt, optisch alles seitenverkehrt. Zudem wird der seitliche Zugang zu den Molaren mit zunehmender Mundöffnung immer schwieriger, da sich die Wange immer straffer an die Zähne legt. Das zwingt uns, mit der zweiten Hand die Wange abzuhalten, um die Bürste einzufädeln. Nicht alle Patienten haben eine Mundöffnung wie Julia



Roberts, denken sie an ältere oder füllige Menschen. Ich verstehe, dass viele Patienten, vor allem ältere, unter diesen Umständen an ihre Grenzen stossen und keine Geduld haben.

Zum Vergleich: Wir können uns ganz einfach und intuitiv die Ohren putzen und ein unmittelbares Erfolgserlebnis tritt ein, zum Teil sogar so, dass die Leute dies zu häufig tun. Der Sachverhalt ist bei den Zähnen wesentlich schwieriger. Wir haben ein Bedürfnis nach Orientierung. Ohne in den Spiegel zu schauen, wissen wir aber nicht, in welchem Zahnzwischenraum wir uns bewegen. Eine Interdentalbürste ist konstruktionsbedingt zudem sehr anfällig auf Knicken.



Welche Ziele haben sich die Entwickler des paro® slider gesteckt?

Wir putzen uns die Zähne bei geschlossenem Mund, ansonsten verlieren wir die Zahnpasta. Wir brauchen weder Spiegel noch die zweite Hand dazu. Dieselben Rahmenbedingungen haben wir uns auch für das Handling mit dem paro® slider gesteckt. So suchten die Ingenieure von paro® und ich nach einer Methode, bei der nach dem Putzen der Zahnaussenflächen die Zwischenräume bei geschlossenem Mund gereinigt werden können.

Wie muss man sich das genau vorstellen?

Mithilfe eines Gummikelches findet der Patient rasch die Orientierung, indem er von einem zum nächsten Zwischenraum springt. Einmal aufgesetzt, schiebt der Daumen das Bürstchen im geschützten Kanal durch den Gummikelch hinein. Das Bürstchen wird bewegt, bevor es im eingezogenen Zustand zum nächsten Zwischenraum geht. Damit ist sichergestellt, dass die Bürste nicht knickt und der Patient sich nicht verletzen kann.

Weshalb ist gerade beim Implantat-träger die Reinigung der Zwischenräume so wichtig?

Er hat keine Wahl, wenn er nicht Gefahr laufen will, über kurz oder lang mit Eiter und Knochenschwund konfrontiert zu werden. Es geht da-

rum, dass er nach dem Einsetzen einer Implantatrekonstruktion die Verantwortung für einen zukünftigen Erfolg selber in die Hand nehmen kann.

Vielen Dank für das Interview.

Der paro® slider wird mit eingezogenem Bürstchen an den Zahnzwischenraum angesetzt und durch das reibungsfreie Hin- und Herschieben des griffigen Knopfes gleitet die Interdentalbürste geschmeidig in den Zahnzwischenraum. Die im Bogen eingelassenen seitlichen Schlitze erlauben das sichere Applizieren von Fluorid- oder CHX-Gelen zur ergänzenden Pflege der Zahnzwischenräume. Die Öffnungen tragen ebenso zur optimalen Hygiene bei, da durch sie das System gut ausgespült werden und die Luft zur Trocknung einwandfrei zirkulieren kann. Das überzeugende System, welches in Zusammenarbeit mit Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen über mehrere Jahre entwickelt wurde, besteht aus einem eleganten, ergonomischen paro® slider und verschiedenen Interdentalbürsteneinsätzen in den Größen XS, S und M.

Der paro® slider wird auch an der DENTAL BERN 2018 vorgestellt. Wir freuen uns, Sie bei uns am Profimed AG Stand 3.0/E310 begrüßen zu dürfen. www.paroslider.com

Profimed AG

Tel.: +41 44 723 11 11
www.profimed.ch
www.paroslider.com
www.paro.com

V. NOSE, SINUS & IMPLANTS HUMANPRÄPARATE-KURSE

20. und 21. April 2018
Berlin – Charité, Institut für Anatomie

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.noseandsinus.info

Themen:

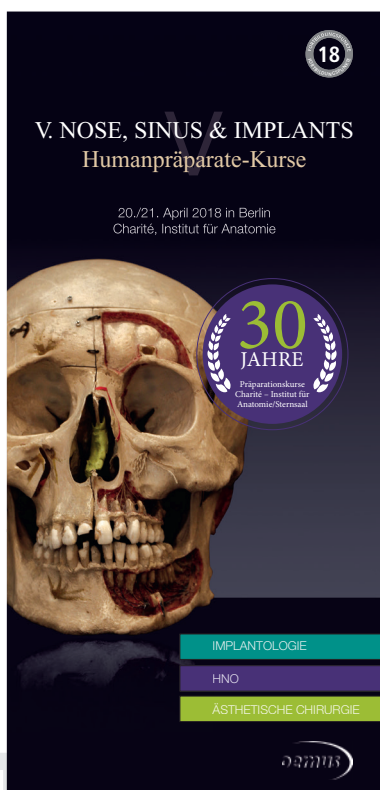
Implantologie, HNO und Ästhetische Chirurgie

Wissenschaftliche Leitung/Vorsitz

Prof. Dr. Hans Behrbohm
Prof. Dr. Oliver Kaschke
Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc.

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



Faxantwort an +49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum V. Nose, Sinus & Implants zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

DTCB 2/18